

Wie gefährlich sind Dienstage?

Lesen ist eine komplizierte Angelegenheit. Als wäre diese bildungsbürgerliche Beschäftigung nicht schon beschwerlich genug, muss das Gelesene auch noch richtig verstanden werden. Und das ist oftmals Interpretationssache. So hat die heutige Fragestellerin Frl. Zoccoli bei der Zeitungslektüre einen Satz etwas seltsam aufgefasst. Folgendes war in einer Agenturmeldung zu lesen: «(...) Diese seien Götzenbilder und somit unislamisch, sagte Asisul Rahman, ein Provinzvertreter des neu geschaffenen Ministeriums zur Erhaltung der Tugend am Dienstag.»

Frl. Zoccoli legt den Satz so aus, dass sich das neu geschaffene Ministerium dazu berufen fühlt, primär an Dienstagen für die Erhaltung der Tugend zu sorgen. Nun will die Fragestellerin wissen, ob Menschen an diesem Wochentag tatsächlich besonders lasterhaft sind und ob es sich dabei um ein internationales Phänomen handelt.

Wenn es um Wissen geht, kennt das Askforce-Kollektiv keinen Spass. Deshalb wurde zunächst an der Ernsthaftigkeit von Frl. Zoccolis Frage gezweifelt. Weil die Welt gerade mehr denn je auf Wissensvermittlung angewiesen ist, fehlt uns die Zeit, um Albernheiten zu berücksichtigen. Doch beim erneuten Lesen von Zoccolis Schreiben wurden wir von einem Gedankenblitz von tödlicher Ernsthaftigkeit getroffen.

In unserem historischen Gedächtnis hat sich plötzlich ein mörderisches Muster erkennbar gemacht. Angefangen bei Al-Amir. Der zehnte Kalif der Fatimiden wurde am 7. Oktober 1130 ermordet – einem Dienstag. Auch der schottische König James I. ereilte rund 200 Jahre später ein diensttägliches Ableben durch gewaltsame Fremdeinwirkung. Sogar Zar Peter III. wurde ein Dienstag zum Verhängnis. Am 6. Juli 1762 wurde er erdrosselt. Selbst der spanische Ministerpräsident Juan Prim wäre am Dienstag, dem 27. Dezember 1870, lieber zu Hause geblieben. Er wurde in seiner Kutsche erschossen. Und natürlich war es auch ein Dienstag, als die Flugzeuge in die Türme des World Trade Center krachten.

Es ist also historisch belegt, dass Dienstage bei Menschen, die Morde planen, fraglos beliebt sind. Nun ist es nach gängiger Auffassung zeitgenössischer Tugendhaftigkeit so, dass es durchaus moralisch verwerflich ist, einen Mord zu planen, geschweige diesen durchzuführen. Es würde also auf der Hand liegen, Dienstage ganz einfach abzuschaffen. Das greift aber zu kurz. Denn auch ausserhalb von Dienstagen wurde in der Geschichte der Menschheit gemordet. Deshalb ist das neu geschaffene Ministerium zur Erhaltung der Tugend am Dienstag eine etwas arbeitsfaule Einrichtung.